

Beim Einkauf zückt noch keiner die Taler

WALDHEIM

Seit gestern kann in der Zschopaustadt mit dem Regionalgeld bei drei Geschäftsinhabern bezahlt werden. Doch genutzt hat's noch keiner.

■ Bärbel Schumann

Beim Stadtfest in Mittweida konnte erstmals bei Händlern mit dem Zschopautaler bezahlt werden. In Waldheim sollte gestern der Startschuss für das Regionalgeld erfolgen. In der Zschopaustadt gibt es vorerst auch nur drei Stellen, wo mit dem Taler Waren oder Leistungen honoriert werden können.

Noch nichts getauscht

„In Waldheim sollte es heute losgehen, darauf waren wir vorbereitet“, erklärt Margit Bischof, Filialleiterin der Volksbank Mittweida auf dem Obermarkt.

In der vergangenen Woche hätte es bei ihr schon Nachfragen von Bürgern in der Filiale gegeben. Gestern allerdings hat kein Waldheimer bei ihr nach dem Regionalgeld gefragt oder wollte seine Euros in die nicht alltäglichen Taler für den Einkauf umtauschen. So verbrachten vorerst alle Zschopautaler die erste Nacht sicher hinter Stahltüren.

Im Uhren- und Schmuckgeschäft der Familie Popko schaute auch kein Kunde vorbei, der eine Reparatur oder ein Schmuckstück mit Zschopautalern bezahlen wollte. „Ich bin mir sicher, dass die Sache erst einmal anlaufen muss. Im Gewerbeverein haben wir über den Taler diskutiert“, erklärt die Geschäftsinhaberin.

Sie stellt eine interessante Überlegung an: Zwei Prozent des Umsatzes an Zschopautalern geht als Spende an Vereine der Stadt. Beim Umtausch der Euro-Noten und

so zu unterstützen“, erklärt Gudrun Popko. Das scheint noch nicht bei den Mitgliedern der Vereine so wahrgenommen zu werden.

Dienstleister machen mit

Auch Rechtsanwalt Gottfried Schliesier gibt den Zschopautalern eine Zukunft. Mandanten in seiner Kanzlei können ab sofort auch mit dem Regionalgeld ihre Rechnung bezahlen. Umgetauscht hat der Rechtsanwalt selbst jedoch noch kein Geld. „Das werde ich aber schnell nachholen, denn einige

Dinge muss ich in den nächsten Tagen einkaufen. Da werde ich dann mit den Talern bezahlen“, sagt der Rechtsanwalt.

Gottfried Schliesier glaubt an die Zukunft eines Regionalgeldes. Das sei eine Chance, um Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Das Geld bleibe ja in



Einer der Talerscheine des Regionalgeldes.

Foto: Archiv

-Münzen in Zschopautaler kann jeder Talerinhaber bestimmen, welchen Verein er damit unterstützen will. „Da müssten doch eigentlich alle Kinder oder Jugendlichen in den Vereinen ihre Eltern oder Großeltern aufrufen, ihren Verein

der Region. Im Nachbarkreis Mittweida hätten das schon viele Menschen erkannt. Allein 60 Akzeptanzstellen gibt es dort bereits. Der Waldheimer ist sich sicher, dass der Taler nach und nach mehr in Umlauf kommt.